

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Gesundheit, Sport, Kultur und Senior:innen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 13.09.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIV/01/23

**Teilgenommen haben:**

Beiratsmitglieder

Rosemarie Kwidzinski  
Mustafa Ertunç  
Pierre Hansen (vertr.)  
Özlem Kara  
Norbert Holzapfel

Sachk. Bürger:innen

André Zeiger  
Hanna Taieb

Vertreter § 23.5

Timm Brethauer

**Verhindert sind:**

Marijanne Eberl

**Gäste:**

Wilma Warbel / Vorstandsmitglied des „LIGA“  
Dirk Bierfischer / Präsident des „Tura e.V.“  
Holger Bussmann / Geschäftsführer SVGO

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Gesundheit, Sport, Kultur und Senior:innen“**
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 3: Sachstände in der örtlichen Sportvereinslandschaft**  
dazu: Dirk Bierfischer (TURA e.V.) und Holger Bussmann (SVGO e.V.)
- TOP 4: Entwicklungssachstände zum örtlichen Gesundheitsversorgungszentrum „LIGA“ e.V.**  
dazu: Wilma Warbel / „LIGA“ e.V.
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenen**

---

**TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Gesundheit, Sport, Kultur und Senior:innen“**

Eingangs stellen sich die Mitglieder des Fachausschusses dem interessierten Publikum vor, ehe anlässlich der Gremiumskonstituierung zur Wahl der Sprecherin sowie der Stellvertretung geschritten wird.

Vorgeschlagen für das Sprecher:innenamt wird Frau Rosemarie Kwidzinski, weitere Kandidaturen sind nicht zu verzeichnen.

In geheimer Abstimmung wird Frau Kwidzinski die Zustimmung verweigert (eine Stimme „pro“, vier Stimmen „contra“ bei zwei Enthaltungen).

Der Vorsitzende äußert sein Unverständnis über den Vorgang, zumal den proportionalen Ziehungsrechten gemäß Stimmkraft nach Saint-Laguë/Scheepers eine fraktionsübergreifende Vorabsprache über entsprechende Funktionszuteilungen bestand, die in geheimer Wahl nun konterkariert wurde.

Für die Position der Stellvertretung erklärt Herr Mustafa Ertunç seine Kandidatur. Da keine weiteren Nominierungen vorliegen, schreitet der Fachausschuss zur Wahl und votiert für ihn als stellvertretenden Fachausschusssprecher mehrheitlich (sechs Stimmen „pro“ bei einer Enthaltung).

Herr Ertunç nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Fachausschussmitglieder.

Somit bleibt die SprecherInnenfunktion bis auf Weiteres vakant und Herr Ertunç nimmt die Geschäfte für den Ausschuss in der Stellvertreterposition kommissarisch wahr.

Die Beschlussfähigkeit wird daraufhin festgestellt.

## **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorgelegten Form genehmigt.

Auf den Themenspeicher für die kommenden Sitzungen gelangen:

- Oslebshauer Multisportsarea („OMA“).
- Aktivitäten von „Kultur vor Ort“ e.V.
- Barrierefreiheit im Stadtteil.
- lokale Angebotsstruktur für Drogenabhängige im Stadtteil.
- lokale Versorgung für Schwangere.
- Sporthallenbelegung/Hallenzeiten.
- Kulturelle Belebung der Lindenhofstraße.
- Vorstellung „Älter werden im Bremer Westen“.

## **TOP 3: Sachstände in der örtlichen Sportvereinslandschaft**

Herr Bierfischer (TURA e.V.) und Herr Bussmann (SVGO) stellen die jüngsten Entwicklungen in ihren Vereinen vor.

In den Ausführungen beider Vertreter wird den Erfolgen, einen geregelten Betrieb aufrechtzuerhalten zum Trotz, auf einige strukturelle Probleme aufmerksam gemacht:

- Die Möglichkeit, ehrenamtliche Kräfte für die Mitarbeit in den Sportvereinen zu gewinnen schwindet, da an die Betreuung von Jugendmannschaften gesetzlich hohe Anforderungen gestellt werden und die Deckelung der Ehrenamtlichen-Pauschalen, die ein Engagement nicht mehr in ausreichendem Maße attraktiv erscheinen lassen.

Der Versuch, dies durch den Einsatz an hauptamtlichen Kräften (lizenzierte Trainer) aufzufangen, stößt insbesondere bei der Bewältigung von Projekten mit den ortsansässigen Schulen aufgrund einer Rahmenvereinbarung der FHB von 2001 (lange vor Einführung der Ganztagsbetreuung also) auf finanziell enge Grenzen, die hinsichtlich der Stundensätze der Aufwandsentschädigungen lediglich 35 Euro vorsehen. Die Ortpolitik sieht deshalb einen dringenden Überarbeitungsbedarf am aktuellen Regelwerk gegeben, zumal Anfahrten sowie Vor- und Nachbereitungen hier keinesfalls in angemessener Höhe berücksichtigt sind. Herr Bussmann gibt dem Gedanken in dem prägnanten Satz Ausdruck: „Der Sport muss lernen, dass er etwas wert ist.“

- Die steigenden Energiekosten machen sich in den Bilanzen der Vereine bemerkbar.
- Eine sich verstetigende Schieflage hinsichtlich der Altersstruktur bildet sich ab, denn Senior:innen und Heranwachsende ziehen sich aus den Sportvereinen in wachsendem Maße heraus.

- Frauen mit Migrationshintergrund erweisen sich im Hinblick auf die Bewegungsangebote der Vereine als „schwer erreichbar“.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis und sagt zu, im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützend tätig zu werden.

#### **4: Entwicklungssachstände zum örtlichen Gesundheitsversorgungszentrum „LIGA“ e.V.**

Wilma Warbel, Vorstandsmitglied des „LIGA“ e.V. stellt die Grundkonzeption des LIGA und deren bisherigen Umsetzungsstand dem Gremium vor (Anlage 1).

Nach 40 Jahre währendem Wirken des Gesundheitstreffpunktes auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge und vieler projektförmiger Angebote wird mit dem LIGA ein integriertes Gesundheitszentrum nach Vorbildern aus Berlin-Neukölln und Hamburg-Veddel eingerichtet, das der Vielsprachigkeit potentieller Patient:innen im Stadtteil Rechnung trägt und zugleich eine Erstannahmestelle bietet, die verhindern hilft, dass die örtlichen Arztpraxen überbeansprucht werden.

Ist mit der Einrichtung des Begrüßungszentrums zunächst der Grundstein gelegt, so ist eine perspektivische Ausdifferenzierung der Angebotsstruktur Zug um Zug vorgesehen.

Der interimistischen Nutzung der Räumlichkeiten der Evangelischen Gemeinde an der Lindenhofstraße und dem ehem. Sparkassengebäude an der Gröpelinger Heerstraße soll ein Neubau auf dem Gelände der Bremer Bäder am Ohlenhof (nach deren Wegzug und dem Abriss des Bestandsgebäudes) erfolgen.

Wohlvollende Kenntnisnahme durch den Fachausschuss.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor. Kenntnisnahme.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertretender Sprecher:

\_\_\_\_\_  
- Ingo Wilhelms -

\_\_\_\_\_  
- Mustafa Ertunç -